

Planungsunterlagen  
Zwischendeck Beschichtungssystem  
**Triflex DeckCoat**





# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat

## Einsatzbereiche



**Triflex DeckCoat** ist ein wasserdichtes Dünnschichtsystem für gering frequentierte Parkdeckflächen und Stellplätze. Das speziell für Zwischendecks entwickelte System aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA) bietet einen einfachen, farbig gestaltbaren Schutz und erhöht die Rutschhemmung. Anschlüsse, Fugen und Details werden als vliesarmierte Abdichtung ausgeführt.

### Anforderungsgerechte Lösung

Mit Triflex DeckCoat wählt der Parkdeckeigentümer eine schnelle und effiziente Lösung. Das dünn-schichtige System erhöht die Rutschsicherheit und sorgt gleichzeitig für eine verbesserte Reinigungsfähigkeit.

Die für Triflex DeckCoat verwendeten Harze härten in wenigen Stunden aus. Komplette Beschichtungsarbeiten sind innerhalb eines Tages abschnittsweise durchführbar. Betriebsstörungen durch Sperrzeiten lassen sich so weitestgehend gering halten. Der Nutzungsausfall durch fehlende Einstellflächen und Zufahrtsmöglichkeiten wird minimiert.



## Die Vorteile im Überblick

### Sanierungsfreundlich

Der einfache Systemaufbau wird bei natürlich belüfteten Zwischendecks und Privatgaragen eingesetzt.

### Sicherheit durch Rutschhemmung

Durch das Einstreuen von Quarzsand wird eine Rutschhemmung für die Sicherheit von Parkhausbesuchern und Fahrzeugen erzeugt.

### Farben

Triflex DeckCoat lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

### Kurze Sperrzeiten

Triflex DeckCoat benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkflächen können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit ist die Parkgarage wieder nutzbar.

### Hohe Qualität

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen einer OS 8-Klassifizierung RL S1B mit einer Mindestschichtdicke  $\geq 1,5$  mm bei reinen Schutzmaßnahmen im Sinne der DIN EN 13813. Das System ist beim Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1 eingestuft.

# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat



## Und so wird es gemacht ...



1. Anschlüsse und Fläche grundieren.



2. Die Anschlüsse, Details und ...



3. ... Fugen werden mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4. Die Beschichtung Triflex Cryl Finish 209 gleichmäßig auftragen.



5. Die frische Beschichtung wird mit Quarzsand im Überschuss abgesandet.



6. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



## Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat

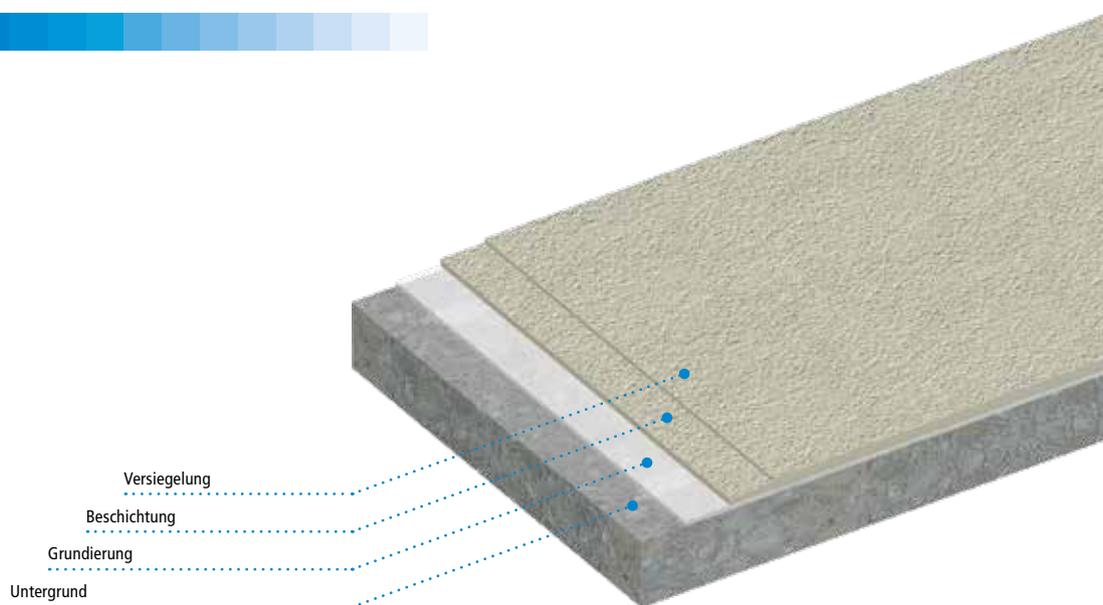


## Systembeschreibung

### Eigenschaften

- Wasserdichtes Dünnschichtsystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Für gering frequentierte Zwischendecks
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Starr
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Befahrbar nach ca. 2 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Erfüllt die Anforderungen einer OS 8-Klassifizierung RL SIB mit einer Mindestschichtdicke 1,5 mm bei reinen Schutzmaßnahmen im Sinne der DIN EN 13813

### Systemaufbau



### Systemkomponenten

#### Grundierung

Triflex Cryl Primer 287 zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

#### Beschichtung

Triflex Cryl Finish 209 mit Quarzsand-Einstreuung 0,7–1,2 mm.

#### Versiegelung

Triflex Cryl Finish 209 als Oberflächenversiegelung.

### Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von  $R_q = 0,5$  mm.

**Feuchtigkeit:** Bei Ausführung der Applikation darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

**Taupunkt:** Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

**Härte:** Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

**Haftung:** Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 2,0 N/mm<sup>2</sup>, Einzelwert nicht unter 1,5 N/mm<sup>2</sup>.



## Systembeschreibung

### Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Glas <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz <sup>(1)</sup>	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Leichtbeton <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PVC-Formteile, hart <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Wärmedämmverbundsysteme <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

<sup>(2)</sup> Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

#### Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

### Grundierung

#### Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,35 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 50 ml/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

#### Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z.B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

#### Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup>.

Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup>.



## Systembeschreibung

### Wichtiger Hinweis:

Zur Vermeidung einer möglichen Hinterläufigkeit bzw. Ablösung im Detailbereich wird im Übergang von der Flächenbeschichtung zur Detailabdichtung ein Absperrschnitt vorgenommen (siehe Systemzeichnungen). Dieser ist mindestens 15 mm tief und 5 mm breit auszuführen. Der Schnitt ist vor Beginn der Abdichtungs-/Beschichtungsarbeiten zu setzen.

### Arbeitsreihenfolge:

1. Absperrschnitt herstellen
2. Flächen grundieren
3. Detailabdichtung erstellen, Absperrschnitt vergießen
4. Flächenbeschichtung erstellen

## Ausbesserung

### Bei Rautiefen $R_t$ 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Bei Rautiefen $R_t$ 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Bei Rautiefen $R_t$ >10 mm:

#### Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.  
Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

## Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden.  
Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

### 1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

### 2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF\*\*

Zuschnitte blasenfrei einlegen.  
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

### 3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 1,00 kg/m<sup>2</sup>.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

### 4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.  
Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckCoat.

## Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten müssen Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

### Arbeitsfuge:

### 1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern notwendig).  
Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

### 2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.  
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

### 3. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

### 4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

### 5. Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit über der Arbeitsfuge mit einer Triflex Finishwalze auftragen.  
Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckCoat.

\* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

\*\* ggf. Triflex Spezialvlies Formteile

# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat



## Systembeschreibung

### Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

#### 1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

#### 2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

#### 3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.  
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

#### 4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

#### 5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlieschlaufe auftragen.  
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

#### 6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

#### 7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und des Fahrbelags.

#### 8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

#### 9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.  
Verbrauch ca. 1,40 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckCoat.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringenschutz (Triflex FlexFiller) nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

**Triflex ProJoint+** – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

### Flächenbeschichtung

#### 1. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

#### 2. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

### Versiegelung

#### Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt.

Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

### Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Beschichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

#### 1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.\*

#### 2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

#### 3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Belastbar nach ca. 45 Min.

### Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

\* Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.



# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat

## Systembeschreibung

### Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Ablüfzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

### Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 209  
Triflex Cryl Primer 287  
Triflex Cryl RS 240  
Triflex Cryl Spachtel  
Triflex DeckFloor  
Triflex FlexFiller  
Triflex Glas Primer  
Triflex Glas Reiniger

Triflex Metal Primer  
Triflex Pox Primer 116+  
Triflex ProDetail  
Triflex Reiniger  
Triflex Spezialvlies  
Triflex Spezialvlies PF  
Triflex Stellmittel flüssig  
Triflex Trägerband

### Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

### Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

### Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

### Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

### Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

### Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max.  $R_t = 0,5$  mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von  $+20$  °C.

### Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

### Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.



# Zwischendeck Beschichtungssystem Triflex DeckCoat

## Systembeschreibung

### Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### Ausschreibungstexte

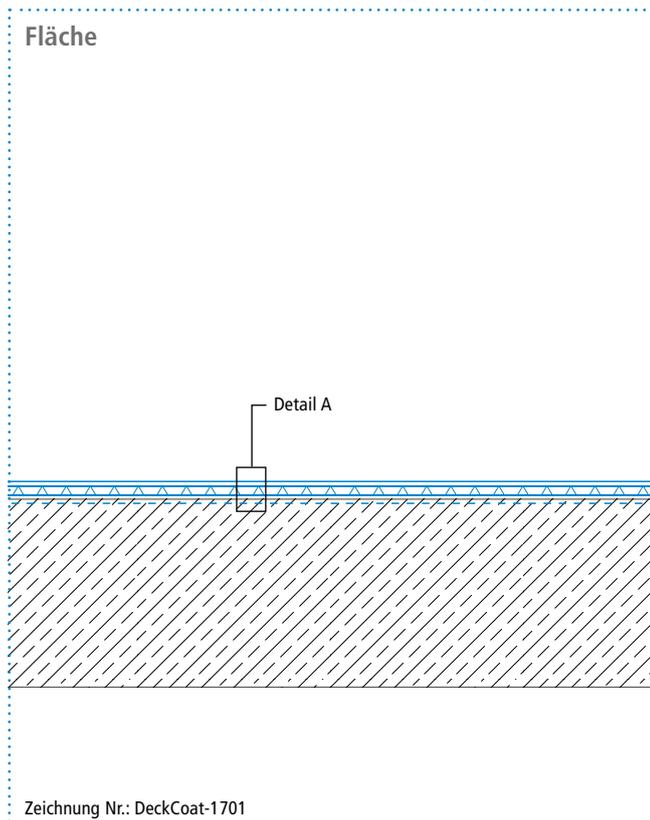
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse [www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) oder [www.heinze.de](http://www.heinze.de).

### CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter [technik@triflex.de](mailto:technik@triflex.de).

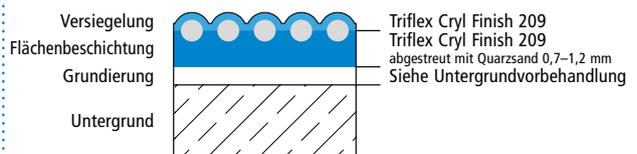
## Systemzeichnungen

### Fläche



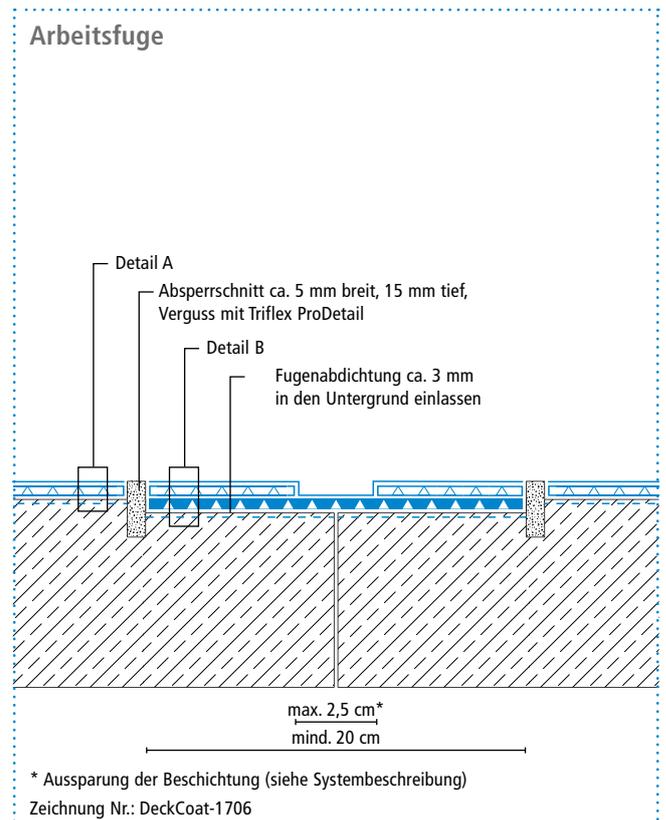
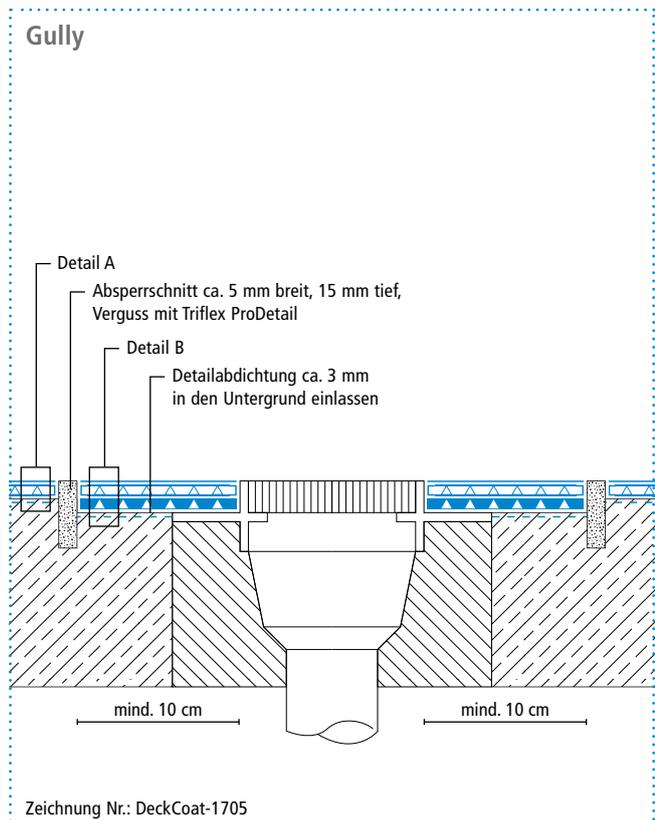
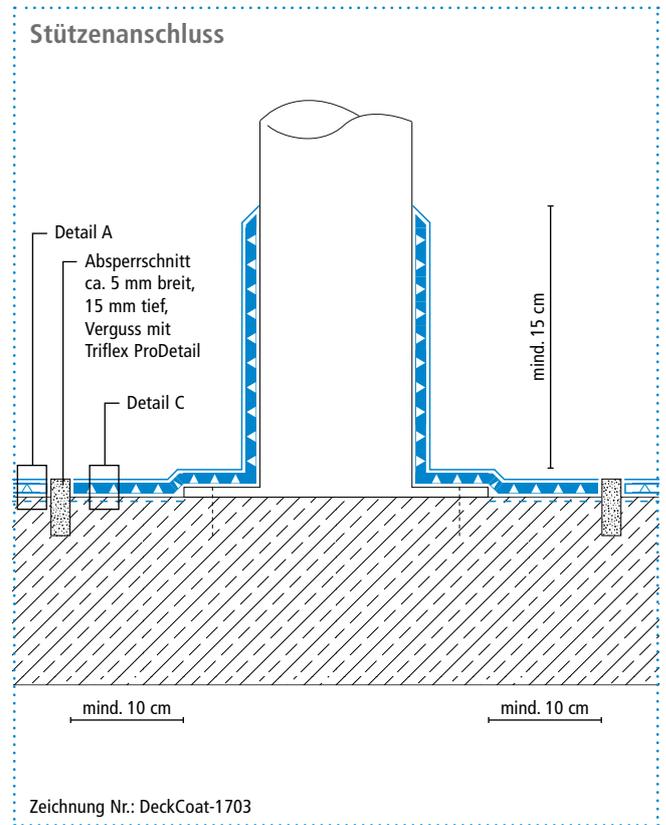
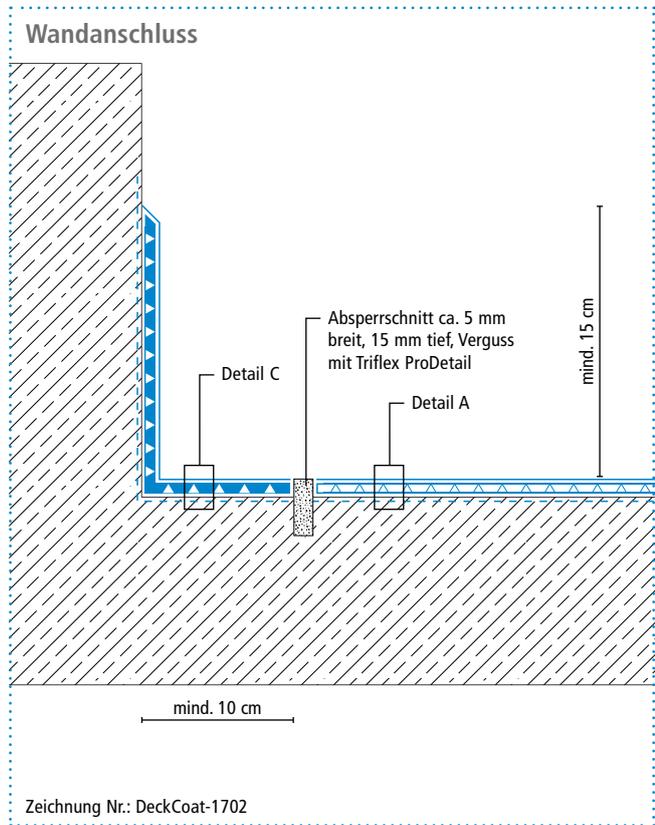
Zeichnung Nr.: DeckCoat-1701

### Systemaufbau – Detail A





## Systemzeichnungen

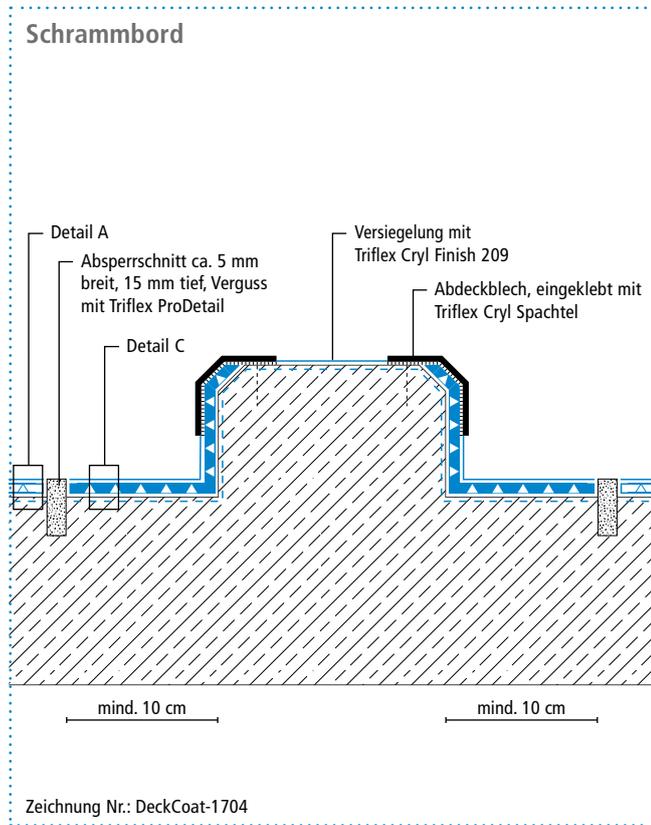


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

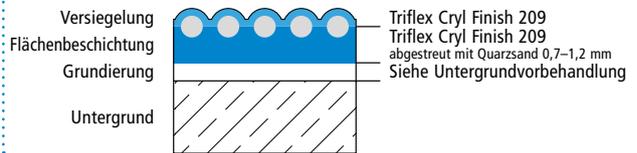
Zwischendeck Beschichtungssystem  
**Triflex DeckCoat**



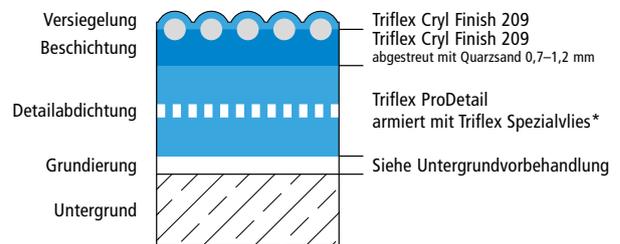
## Systemzeichnungen



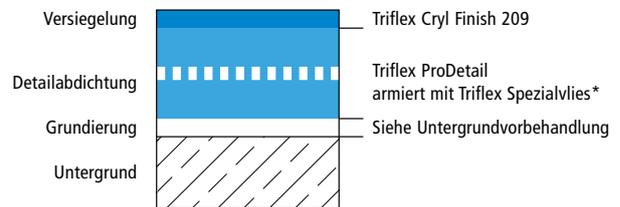
### Systemaufbau – Detail A



### Systemaufbau – Detail B



### Systemaufbau – Detail C

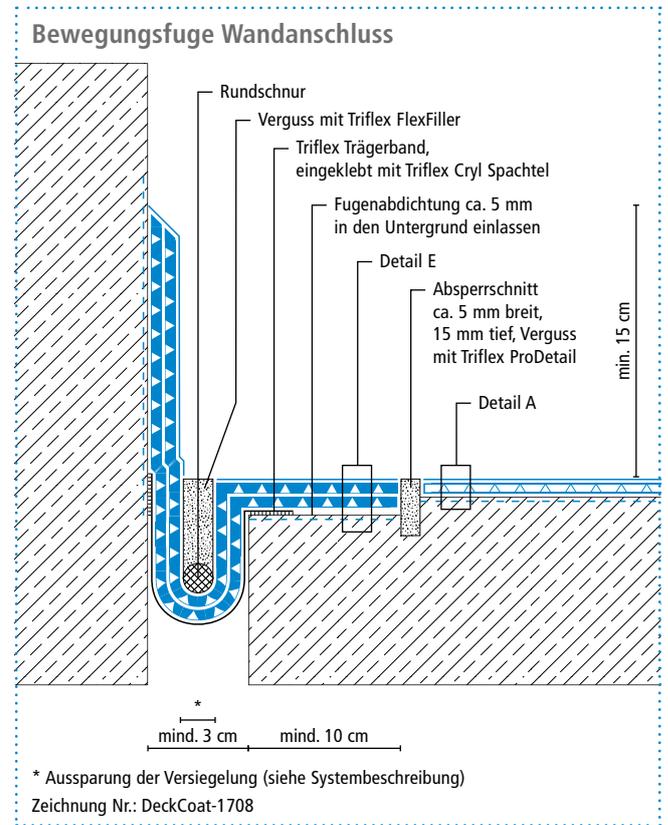
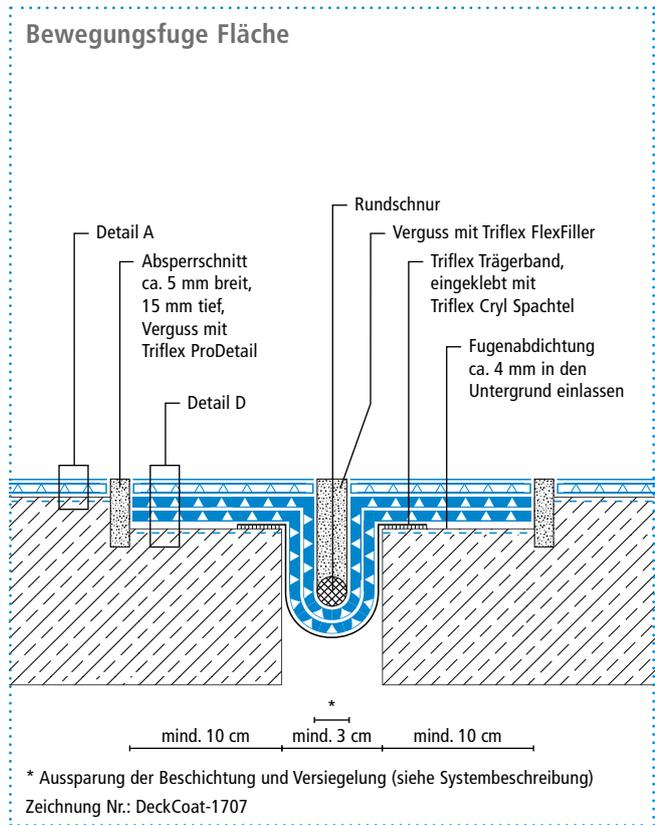


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

\* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



## Systemzeichnungen

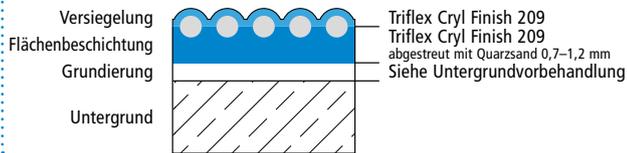


Zwischendeck Beschichtungssystem  
**Triflex DeckCoat**

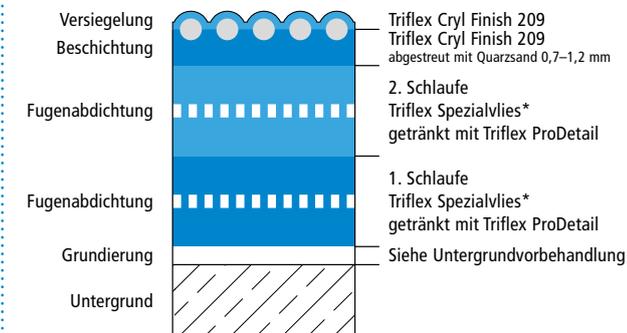


## Systemzeichnungen

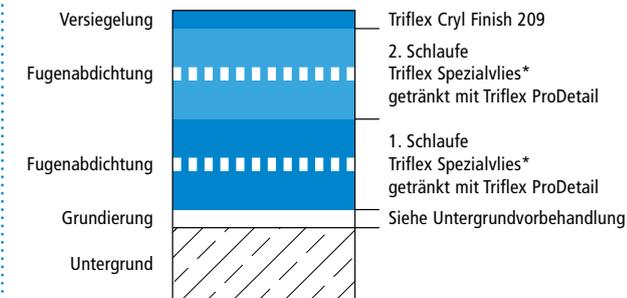
### Systemaufbau – Detail A



### Systemaufbau – Detail D



### Systemaufbau – Detail E



\*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



Zwischendeck Beschichtungssystem

# Triflex DeckCoat

## Oberfläche Triflex DeckCoat

Abstreuung mit Quarzsand und Versiegelung mit Triflex Ceryl Finish 209



7030 Steingrau



7031 Blaugrau



7032 Kieselgrau



7035 Lichtgrau



7037 Staubgrau



7038 Achatgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A



7043 Verkehrsgrau B



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



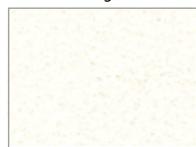
4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



9010 Weiß

**Hinweis:**

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbtöne gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Zwischendeck Beschichtungssystem  
**Triflex DeckCoat**



**Deutschland**  
Triflex GmbH & Co. KG  
Karlstraße 59  
32423 Minden  
Fon +49 571 38780-0  
info@triflex.de  
www.triflex.de

**Schweiz**  
Triflex GmbH  
Industriestrasse 18  
6252 Dagmersellen  
Fon +41 62 842 98 22  
swiss@triflex.swiss  
www.triflex.swiss

**Österreich**  
Triflex GesmbH  
Gewerbepark 1  
4880 St. Georgen im Attergau  
Fon +43 7667 21505  
info@triflex.at  
www.triflex.at

